



# Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde  
Lahnau-Waldgirmes

## Die Kirche ist wieder offen!

September bis  
November 2018



Abschied von  
Gemeindepädagogin  
Dr. Rose Schließmann

<b>Impuls</b> .....	3	Frühstückstreffen.....	17
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b>		Projekt 55+.....	18
Abschied Rose Schließmann.....	5	Gottesdienste.....	20
Kirchensanierung.....	6	Kaffee und mehr.....	22
Verabschiedung Rose Schließmann.....	8	Bibelgesprächsabende.....	22
<b>Aus dem Dekanat</b>		Männerwandertour.....	23
Weltkindertag.....	9	Bibelgesprächskreis.....	23
<b>Kinder und Jugend</b>		Guten-Abend-Kirche.....	24
Stockbrotfest.....	12	Gottesdienst m. Lahnauer Chören.....	24
Bericht Sommerferienaktionen.....	13	<b>Hinweise</b>	
<b>Miterlebt</b>		Lebendiger Adventskalender.....	25
Besuchsdienstkreiswochenende.....	14	Konfis 2020.....	26
<b>Geh mal hin</b>		Termine.....	26
Ausflug nach Bad Nauheim.....	16	<b>Zum guten Schluss</b>	
		Kontaktdaten und Impressum.....	28



## Angedacht

Die Sommerferien liegen hinter uns und somit auch für viele der Sommerurlaub: Zeit zum Entspannen, Neues zu entdecken und die Seele baumeln lassen...



Leuchtturm Schleimünde



Auf dem Bild unten sehen Sie den Leuchtturm von Schleimünde an der Ostsee, den ich in meinem Sommerurlaub besucht habe. Der Leuchtturm ist bis heute wichtig für die Einfahrt in die Schlei und steht seit 1871 auf der Nordmole. Er ist fast 15 Meter hoch und war mit seinem Licht schon damals 12 Seemeilen weit sichtbar.

Leuchttürme sind für mich Ausdruck von Souveränität, Halt und Geborgenheit.

Leuchttürme haben eine wichtige Bedeutung: Sie geben Schiffen – auch in schwierigen Lebenslagen – die nötige Orientierung durch Leuchtsignale und sie haben durch ihre Höhe einen „**Rundum-Blick**.“ Solch einen „Rundum-Blick“ wünsche ich mir manchmal für mein Leben. Aber meistens muss ich mich mit dem **Blick auf den nächsten Schritt** zufrieden geben. Mir stellt sich die Frage: Woran kann ich mich orientieren, was gibt meinem Leben Halt? In Psalm 32,8 kommt der Autor zu der Erkenntnis, dass Gott

solch ein Haltepunkt und Anker in seinem Leben ist. Er hat erfahren, dass auf Gottes Zusage Verlass ist: **„Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“** Auch der Psalmbeter hat **keinen „Rundum-Blick“** auf die Zukunft – **nur der nächste Schritt ist in Sichtweite** und das Vertrauen, dass ihm Gottes Blick die Richtung zeigen wird. Wenn ich mich von jemandem in dieser Weise leiten lassen möchte, braucht es meine volle Aufmerksamkeit, Blickkontakt und Vertrauen in mein Gegenüber. Worte, Umstände oder auch „Zufälle“ können Hinweise sein für Wege, die ich gehen kann. Aber es kommt auch immer meine Deutung der Ereignisse hinzu – und ich kann mich irren. Gut, dass es **„Worte wie Leuchttürme“** gibt, die mir einen weiten Horizont eröffnen.

Ein Glaubensbekenntnis, das **Dietrich Bonhoeffer** in einer schwierigen Lebenssituation geschrieben hat, ist für mich solch ein **„Wort wie ein Leuchtturm“**:

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergebens sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“

Daran möchte ich mich orientieren.

*Ihre Gemeindepädagogin  
Rose Schließmann*

## Liebe Waldgirmeser,

schon seit einiger Zeit beschäftigt mich die Frage, wie ein nächster beruflicher Schritt aussehen kann. Nun hat sich eine Tür geöffnet, die ich als Chance sehe und ergreifen werde. In Groß-Umstadt im Ev. Dekanat Vorderer Odenwald (in der Nähe von Darmstadt) erwartet mich eine 100% unbefristete Stelle als „Referentin für die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte“. Ich sehe die Möglichkeit, meine Erfahrungen als Gemeindepädagogin mit diakoniewissenschaftlichen Inhalten und meiner Dissertation zu verknüpfen und in der Praxis weiterzuentwickeln. Das finde ich sehr spannend und ich freue mich auf diese neue Herausforderung und Perspektive.

So werde ich im Oktober wegziehen. Die letzten 11 Jahre in Naunheim, im Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach und vier Jahre in Waldgirmes waren sehr vielseitig und prägend für mich – mit Höhen und Tiefen. Ich habe gerne hier gelebt und gerade die unterschiedlichen Arbeitsbereiche haben mir Spaß gemacht. Und ich denke sehr gerne an unser gemeinsames Entwickeln des Projekts 55 plus minus mit der Ev. Kirchengemeinde Naunheim, das nunmehr über 30 Projekte seit einigen Jahren umfasst, an unsere Ausflüge, Besuchsdienstkreiswochenenden, Pilgerwanderungen, Frühstückstreffen, Dankeschönabende, Gespräche nach Gottesdiensten oder zwischendurch u.v.m. Ich bin dankbar für unsere gemeinsame Zeit: „Danke“ für das Vertrauen, das



Sie / Ihr mir in den vier Jahren entgegengebracht habt. „Danke“ für viele wertschätzende Worte, offene Gespräche und Begegnungen. „Danke“ für unser gemeinsames Arbeiten und Feiern, Lachen, Weinen, Schweigen und Diskutieren...

Und jetzt ist für mich die Zeit gekommen, weiterzuziehen – mit einem „vielfältigen Erfahrungsschatz“ im Reisegepäck. Mit einer Zeile von Dietrich Bonhoeffer möchte ich schließen. Möge Gottes Segen unsere Wege begleiten: „Von guten Mächten wunderbar geborgen – erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Ich wünsche Ihnen / Euch alles Gute: „Bleibt behütet.“

*Ihre / Eure Gemeindepädagogin  
Dr. Rose Schließmann*

## Kirchensanierung

Die Arbeiten an und in unserer Kirche neigen sich langsam dem Ende zu. Seit Anfang Mai ist die Kirche eingerüstet und die Gottesdienste mussten im Wicherhaus stattfinden. Die gesamte Bausumme wird ca. 360.000 € betragen, wovon 80 % von der Kirchenverwaltung übernommen wird.

Seit dem 19. August sind die Arbeiten im Innenraum soweit fertig, dass der erste Gottesdienst wieder in der Kirche gefeiert werden konnte. Eine offizielle Wiedereinweihung in einem Gottesdienst soll dann gefeiert werden, wenn auch die restlichen Arbeiten – überwiegend im Außenbereich – beendet sind.

Wir brauchen also noch Geduld.

Der eigentliche Grund, die Renovierung vorzunehmen, war die erforderliche Sanierung des Daches, das inkl. Schalung neu eingedeckt wurde. Aus Denkmalschutzgründen wurde Naturschiefer verwendet.

Zimmermann und Schreiner erneuerten bzw. restaurierten schadhafte Balkenteile und teilweise die Gauben und



Dachfenster. Alle Holzteile (Gesimse und Fachwerk auf der Ostseite) erhielten einen neuen Anstrich.

Um aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk zu verhindern, wurde das Mauerwerk im Sockelbereich außen freigelegt, eine Isolierschicht eingespritzt und erhielt einen neuen Putz. Danach folgte ein neuer Fassaden-Anstrich.

Auch der Blitzschutz musste auf den neuesten Stand gebracht werden.

Abschließend wird die Wegbeleuchtung Richtung Heimatmuseum instandgesetzt und die Außenanlage wieder hergestellt.

Die Arbeiten im Inneren der Kirche

waren nicht ganz so umfangreich. Hier galt es, schadhafte Stellen im Putz auszubessern und teilweise einen neuen Anstrich anzulegen. Aufwendiger war die Restauration der ältesten noch erhaltenen Wand der Kirche, der Giebelwand zwischen Altarraum und Kirchenschiff. Dort hatte sich der alte Lehmputz von der Wand gelöst und musste wieder mit der Wand verbunden werden. Eine Mitarbeiterin des Restaurators hinterspritzte in ganz kleinen Schritten den abgelösten Putz mit einer flüssigen Lehmmasse, damit wieder eine Verbindung zur Wand entstehen konnte. Es musste in sehr klei-



nen Schritten erfolgen, damit der Putz nicht zu sehr aufweicht und heruntergebrochen wäre. Zwischendurch musste gewartet werden, damit die Masse abbinden und trocknen konnte. Neben dem alten Putz, der in Teilen bis in die Bauzeit der Kirche im 14. Jahrhundert zurückreicht, ist auch die Malerei aus dem Jahr 1741 erhaltenswert und wurde, wo nötig, wieder restauriert.

Die Elektrik musste auf den Stand moderner Technik und Sicherheit gebracht werden.

Eine neue Beschallungsanlage hat das Zuhören verbessert, wovon sich die Besucher des ersten Gottesdienstes schon überzeugen konnten.



Die Glockenanlage soll künftig auch durch eine Fernbedienung einschaltbar sein. Hierdurch wird es möglich, die Glocken z.B. auch vom Friedhof, aus dem Wichernhaus, von der Wohnung der Küsterin und dem Bereich Lahnauhalle ein- bzw. auszuschalten. Die Uhren- und Glockensteuerung wird überholt. Die jetzt noch unterschiedlichen Anzeigen der Uhrzeit am Turm werden neu eingestellt und der Stundenschlag soll wieder hörbar sein.

**Wie lieblich ist dein Haus, HERR!  
Mein Leib und Seele freuen sich  
in dem lebendigen Gott. (aus Psalm 84)**

*Pfarrer Frieder Ackermann*



## Verabschiedung Rose Schließmann

Am 21.10.2018 wird Rose Schließmann verabschiedet, die als Gemeindepädagogin im Evang. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach angestellt war. Sie hatte neben Aufgaben im Dekanat (25 %) in der Kirchengemeinde Naunheim einen Stellenanteil (60 %) und in unserer Kirchengemeinde (15 %). Bei uns hat sie den Besuchsdienstkreis geleitet, die Mitarbeitenden geschult und war Ansprechpartnerin für sie. Darüber hinaus hat sie das gemeinsam mit Naunheim gestaltete Projekt 55+/- aufgebaut und das Planungs- und Koordinationsteam unterstützt.

Im Namen unserer Kirchengemeinde danken wir ihr ganz herzlich für ihren Dienst. Auch wenn es nur ein kleiner Aufgabenbereich war, ist sie vielen in der Gemeinde begegnet. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg und die neuen Aufgaben.

Aus Anlass ihrer Verabschiedung werden wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Naunheim feiern. Dekan Andreas Friedrich wird die Verabschiedung vornehmen.

**Der Gottesdienst beginnt am 21. Oktober 2018 um 10 Uhr.**

In Waldgirmes bleibt die Kirche an diesem Sonntag geschlossen. Ein Fahrdienst nach Naunheim wird zur Verfügung stehen. Wer also zur Kirche kommt, wird mitgenommen.



## Schonmal dran gedacht?

Am 20. September ist Weltkindertag!



Der Weltkindertag soll auf die speziellen Rechte der Kinder und ihre individuellen Bedürfnisse aufmerksam machen.



„Die Höhle“-Autorin Monika Schilling aus Bad Laasphe

**„Warum ist nicht jeder Tag, 365 Mal im Jahr, Weltkindertag?“,** fragt Monika Schilling. Die Diplom Sozialpädagogin betreut seit vielen Jahren Kinder, die nicht mehr in ihren Ursprungsfamilien leben können. Sie war 25 Jahre lang Pfarrfrau und sie und ihr Mann Wolfgang haben 4 erwachsene Kinder. Seit 7 Jahren bzw. 2 Jahren leben 4 Kinder, die heute zwischen 9 und 13 Jahre alt sind bei Schillings in Bad Laasphe. „Manche Löcher lassen sich einfach nicht mehr füllen“, sagt Monika Schilling, wenn sie von „ihren“ Kindern spricht. Manche Traumata aus der Erfahrung von Vernachlässigung, Entbehrung und Armut sind so schwer, dass sie das Leben der Kinder nachhaltig beeinträchtigen. Das Bildungssystem ist oft auch nicht hilfreich. „Ohne besondere Betreuung in der Schule haben Kinder wie „meine“, die ihre ganze Kraft in Überlebensstrategien stecken, keine Chancen und geben irgendwann auf, weil sie immer nur hören und erfahren: „Du bist blöd. Du kannst nichts. Du gehörst nicht dazu!“



Die vier Pflegekinder der Autorin Monika Schilling

**„Die soziale Ausgrenzung, die manche Kinder in diesem Land erleben müssen, ist beschämend!“**, meint Monika Schilling. Knappe Ressourcen und prekäre Lebenssituationen führen dazu, dass über 2 Millionen Kinder in der Bundesrepublik unter der Armutsgrenze aufwachsen. „Chancengleichheit gibt es in Deutschland nicht!“, meint sie und fügt noch hinzu: „Schön wäre es, wenn benachteiligte Kinder wenigstens in der Kirche erleben könnten, dass sie wertvoll sind – aber auch das ist leider nicht immer so!“

**„Kinder brauchen Freiräume“** – so lautet das Motto des diesjährigen Weltkindertages. Für Monika Schilling ein wichtiges Thema. „In meiner Kindheit gab es zwei Regeln, die eingehalten

werden mussten: „Mach deine Hausaufgaben und sei um 18.00 Uhr zu Hause!“ Das war einfach und überschaubar. Ich lernte auf der Straße und bei meinen Freundinnen alles, was man zum Leben braucht: Gruppendynamik, Isolierung, Verzeihen, sich versöhnen, Kompromisse schließen und wahre Freundschaft. Heute ist das anders. Den Kindern werden die schwierigen Situationen von den Eltern abgenommen. Wie können Kinder gütig und empathisch werden, wenn ihnen alle Sorgen abgenommen werden und sie nie selber in schwierige Situationen kommen? Das ist eine Freiheit, die vielen Kindern genommen wird.“

**Geschichten helfen!** „Kinder fühlen sich manchmal ohnmächtig und sehen keinen Ausweg aus ihrer Situation“, sagt Monika Schilling. Wie kann ihnen geholfen werden? Mit zwei ihrer Pflegekinder hat sie ein Kinderbuch geschrieben und bemalt: „LeJu“, die Geschichte eines Sternenkinds, das eine neue Galaxie findet. Das Trauma des Verlustes der Ursprungsfamilie wird so in Phantasieform beschrieben. In ihrem neuen Buch „Die Höhle“, das in Bad Laasphe spielt, ist die Freundschaft und die gegenseitige Unterstützung ein Hauptthema. Es soll ein Buch sein, das Kindern Mut macht.

(Die Bücher sind zu finden unter: [www.monikaschilling.de](http://www.monikaschilling.de).)

„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Reich Gottes!“, sagte Jesus. Wie können wir da ihre Bedürfnisse, ihre Rechte und ihre Wünsche vernachlässigen?

*Pfarrerin Katharina Stähler,  
Gesellschaftliche Verantwortung  
Evangelisches Dekanat  
Biedenkopf-Gladenbach*



Monika Schillings Kinderbuch „Die Höhle“ wurde von Janina Röhrig illustriert.

## **Stockbrotfest**

*Flotte Lieder, eine spannende Geschichte und dann am Feuer Stockbrot backen und mit leckeren Dingen füllen.*

*Das gibt es am 22.09.18 um 15:30 Uhr im Wichernhaus, Pestalozzistr. 7*

*(auch bei schlechtem Wetter)*

*für Kinder von 3 bis 12 Jahre, gerne auch mit Eltern*



## Sommerferien und ihre Aktionen

Gerne blicke ich aus meiner Sicht zurück auf die Sommerferien, denn sie haben mehr bereitgehalten, als nur den Schrank und Keller aufzuräumen:

### Die Jungschar-Sommerzeltlager

Auch dieses Jahr haben die Jungschar-Sommerzeltlager vom CVJM Kreisverband Wetzlar/Gießen stattgefunden. Gemeinsam mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin bin ich zum Mädchenzeltlager gefahren. Bei gutem Wetter mit Spiel und Spaß hatten wir 10 Tage lang eine geniale Zeit. Insgesamt hatten sich 67 Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren angemeldet (bei 15 Mitarbeiterinnen).

Folgend die Teilnehmer- und Mitarbeiterzahlen der anderen Zeltlager:

Jungenlager: 61 Teilnehmer und 18 Mitarbeiter

Gemischtes Lager: 68 Teilnehmer und 17 Mitarbeiter

### Jungschar Sommer Start Up

#### Ferienspiele der Gemeinde Lahnau und des CVJM Waldgirmes

Auch unser CVJM Orstverein hatte sich eine coole Aktion überlegt, um interessierten Kindern, die die wöchentlich stattfindende Jungschargruppenstunde noch nicht kennen, näherzubringen.

So hatten sich für Dienstag, den 31.07.2018, vier Mitarbeitende einen Jungschartag überlegt mit Elementen, wie sie in einer Jungschargruppenstunde auch zu finden sind: mit Spielen im Stuhlkreis, einem kleinen Snack, einer Andacht und zum guten Schluss ein paar Runden Mannschaftsspiele (Jugger und Wikingerschach).

Das Highlight des Tages war das gemeinsame Picknick auf der Lahninsel. Dorthin ist die gesamte Gruppe mit Fahrrädern gefahren.

Da es an diesem Tag sehr warm und am Schluss noch etwas Zeit war, gab es als Überraschung auf dem Rückweg noch eine „Rast“ an der Naunheimer Eisdielen.

An dieser Aktion haben 6 Kinder teilgenommen. Sehr schön war, dass es tatsächlich Kinder waren, die die Jungschar vorher noch gar nicht kannten und die echt Spaß an dem Tag hatten. Vielleicht haben die Jungscharen ja bald noch ein paar Teilnehmer mehr :).

*Katrin Schnell*

## Rückblick Besuchsdienstkreiswochenende

Vom 8.–10.6.2018 haben sich die Besuchsdienstkreise Naunheim und Waldgirmes zu einem Arbeitswochenende im Frankfurter Diakonissenhaus getroffen. Am Freitagnachmittag sind wir angereist. Bei sehr heißen Temperaturen war es eine Wohltat, in der angenehmen Atmosphäre des Hauses, erst einmal auszuruhen.



Gäste- und Mutterhaus Frankfurter Diakonissenhaus

Nach dem Abendessen haben wir über die unterschiedlichsten Situationen bei Besuchen gesprochen. Mit einem gemütlichen Beisammensein und einem stillen Abendgebet haben wir den Tag ausklingen lassen.

Der Samstagmorgen stand unter dem Thema: „Trösten, aber wie?“ Dr. Rose Schließmann hat uns mit einem sehr gut ausgearbeiteten Vortrag sehr viele Anregungen gegeben. In Rollenspielen und Gruppenarbeiten haben wir festgestellt, dass das Zuhören beim Trösten etwas sehr Wichtiges ist.

Nach dem Mittagessen hat uns die Oberin Diakonisse Heidi Steinmetz durch das Mutterhaus und die angrenzenden Gebäude, wie z.B. das Altenpflegeheim, geführt. Der Nachmittag war ausgefüllt mit einem Bummel durch die „Neue Altstadt“ am Römerberg, einer Bootsfahrt auf dem Main und auch ein Ausruhen in der schönen Außenanlage des Mutterhauses.



Abends besuchte uns die Ordensfrau Theresa von Avila, alias Rose Schließmann, und erzählte aus ihrer Lebensgeschichte. Beim anschließenden Ratespiel hatten wir sehr viel Spaß.

Am Sonntagmorgen besuchten wir den Gottesdienst. Bei unserem anschließenden Austausch hat uns allen das besonders harmonische Miteinander in der Gruppe während unserer gesamten Freizeit sehr gefallen.

*Doris Jung, Waldgirmes  
Ingrid Rotter, Naunheim*

Theresa von Avila alias Rose Schließmann



Die Besuchsdienstkreise von Naunheim und Waldgirmes bei ihrem Arbeitswochenende im Frankfurter Diakonissenhaus

# Kurschätze von Weltruhm



## Ausflug nach Bad Nauheim in den Sprudelhof

Das größte geschlossene Jugendstilensemble Europas beeindruckt bis heute durch seine Bäderarchitektur.

Wir fahren mit einem bequemen Reisebus nach Bad Nauheim. Es erwartet Sie ein Rundgang (etwa eine Stunde mit Sitzmöglichkeiten auf dem Weg) in der Trinkkuranlage und im Sprudelhof, wo Badekultur wie vor 100 Jahren fasziniert. Der Rundgang endet in einem Café in Bad Nauheim, wo wir zum Ausklang gemütlich Kaffeetrinken werden.



- Reisetermin: **Mittwoch, 17.10.18 von 13.45 -17.45 Uhr**  
Treffpunkt : **um 13.45 Uhr an der Sparkasse in Naunheim  
um 13.50 Uhr bei der Bushaltestelle vor dem  
Reisebüro Ecke Friedenstraße in Waldgirmes**
- Kosten: **15 € für Fahrt nach Bad Nauheim mit dem Bus,  
Führung Sprudelhof (ohne Kaffee und Kuchen)**
- Veranstalter: **Ev. Kirchengemeinde Naunheim &  
Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes**

---

**Anmeldung bitte bis 30.09.18 an:**

**Gemeindepädagogin Dr. Rose Schließmann (Naunheim), Tel. 3802565  
oder an Siglinde Schäfer (Waldgirmes), Tel. 06441-62376**



## Frühstückstreffen in Waldgirmes



### Glück und auch Last? Familie hat jede/r....

Referentin:

Pfrin. Katharina Stähler



Samstag, 27.10.18  
von 9.30 – 11.30 Uhr

im Wichernhaus

in Waldgirmes

(Pestalozzistr. 7)

Anmeldung bitte bis 24.10.18 an:

Gisela Jung, Tel. 06441-61739

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 4 € für das Frühstück.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes & Ev. Kirchengemeinde Naunheim

## Projekt 55 plus minus



Endlich ist es wieder soweit! Das Projekt 55 plus minus startet in die 4. Runde. Wir freuen uns, dass so viele Waldgirmeser und Naunheimer bereit sind, ihre Fähigkeiten mit anderen zu teilen und gemeinsam „Neues zu entdecken“. Im Projekt 55 plus minus haben Sie die Möglichkeit, nach Ihren Interessen **Angebote auszuwählen und sich direkt bei den Projektverantwortlichen telefonisch anzumelden. Als Beilage finden Sie das Programmheft, das Sie über 30 Projektideen informiert.**

Wir freuen uns auf ein reges Miteinander zwischen Waldgirmes und Naunheim.

Die Projektvielfalt ist gerade deswegen so groß, weil sich viele mit ihren Begabungen einbringen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude, gute Begegnungen und ermutigende Erfahrungen im Projekt 55 plus minus....

Im Namen des Projektausschusses, in dem Kezia Reininghaus, Siglinde Schäfer, Christalinde Tsiakiris und Inge Rauber mitarbeiten,

*Ihre Gemeindepädagogin Rose Schließmann*

**Herzliche Einladung zu folgenden Projekten!** Um Anmeldung wird teilweise gebeten:

- **Bibelgesprächskreis für Frauen** am 5.9./10.10./7.11. um 19:30 Uhr im Wichernhaus in Waldgirmes, Projektverantwortliche: Kezia Reininghaus und Ingrid Gerhardt, Anmeldung unter Tel. 66028
- **So machen Sie Ihren Computer sicher:** Vortrag am Do. 20.9. um 19 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim, Projektverantwortlicher: Ralf G. Keil (ohne Anmeldung)
- **Folkloretanz** am 23.9., 14.10. und 11.11. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim, Projektverantwortliche: Dorothea Büttner, Tel. 36689
- **Besuch der Kläranlage** am 27.9. um 9:45 Uhr, Projektverantwortliche Siglinde Schäfer, Tel. 62376
- **Miteinander Singen** am 27.9. und 11.10. in der Ev. Kirche in Naunheim, Projektverantwortliche: Anke Dietrich und Meike Hofmann (ohne Anmeldung)

- **Ausflug ins Lottehaus in Wetzlar** am 29.9. um 15 Uhr, Projektverantwortliche Ursula Becker, Tel. 383611
- **Rundgang über den Neuen Friedhof in Naunheim** am 2.10. um 15 Uhr mit Herrn Hasse, Projektverantwortliche: Andrea Volk, Ortsvorsteherin in Naunheim und Arbeitskreis ÄLWIS
- **Achtsam dem Atem begegnen** am 2.10. um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim, Projektverantwortliche und Anmeldung: Dorothea Büttner, Tel. 36689
- **Besuch der Bürgermeisterin im Rathaus in Dorlar** am 10.10. um 10 Uhr, Projektverantwortliche: Siglinde Schäfer, Tel. 62376
- **Einführung in Astronomische Abläufe** am 16.10. um 19 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim, Projektverantwortlicher: Winfrid Jung (ohne Anmeldung)
- **Halbtagesausflug nach Bad Nauheim** am 17.10. um 13:45 Uhr, Projektverantwortliche: Rose Schließmann, Tel. 3802565 und Siglinde Schäfer, Tel. 62376
- **Kontratanz** am 20.10. und 10.11. von 17:30–19 Uhr mit Christoph Borries aus Atzbach im Gemeindezentrum in Naunheim, Projektverantwortliche: Meike Hofmann, Tel. 35010
- **Besuch des Mathematikums** am 22.10. um 14 Uhr, Projektverantwortliche: Irmgard Weimer, Tel. 33411
- **Frühstückstreffen in Waldgirmes** am 27.10. um 9:30 Uhr, Projektverantwortliche: Gisela Jung, Tel. 61739
- **Pflanzentauschaktion** am 3.11. von 10–11 Uhr in der Bachstr. 11 in Naunheim, Projektverantwortliche: Claudia Mertens (ohne Anmeldung)
- **Besuch des Bauernhausmuseums Hof Haina** am 5.11. um 14:30 Uhr, Projektverantwortliche: Siglinde Schäfer, Tel. 62376
- **Hockergymnastik am Dienstag**, 6.11. und 20.11. von 19–19:50 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim: Die Übungen bei flotter Musik sind für Personen jeden Alters geeignet, jedoch nicht, wenn jemand ein künstliches Hüftgelenk hat. Bitte bei der Projektverantwortlichen Anke Arndt anmelden, Tel. 390177
- **Bildervortrag über Sri Lanka** am 15.11. um 19 Uhr, Projektverantwortliche: Carola Ferber (ohne Anmeldung)
- **Vortrag über „Stern von Betlehem“** am 29.11. um 19 Uhr, Projektverantwortlicher: Herr Lepper (ohne Anmeldung)

## Gottesdienste von September bis November

02. September, 18 Uhr



**Thema:** Liebe – Warum fällt es uns so schwer, zu lieben?

Pfr. Frieder Ackermann und Team

09. September, 10 Uhr

**Gottesdienst**

Pfr. Frieder Ackermann

16. September, 10 Uhr

**Gottesdienst**

Pfr. Frieder Ackermann

23. September, 10 Uhr

**Gottesdienst**

Pfr. Frieder Ackermann

30. September, 10 Uhr

**Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Frieder Ackermann

07. Oktober, 10 Uhr

**Gottesdienst**

Pfr. Frieder Ackermann

14. Oktober, 10 Uhr

**Gottesdienst**

Roland Hartmann

21. Oktober, 10 Uhr

**Gottesdienst in Naunheim**

Verabschiedung Rose Schließmann

Dekan Andreas Friedrich

28. Oktober, 10 Uhr

**Musikalischer Gottesdienst**

**Gemischte Kirchenchöre Lahnaus**

Pfr. Ackermann

04. November, 18 Uhr



**Dekanatskantorin Rut Hilgenberg spielt auf der Orgel**

Pfr. Frieder Ackermann + Team

11. November, 10 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Frieder Ackermann
18. November, 10 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Frieder Ackermann
25. November, 10 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> <b>Gottesdienst</b> Pfr. Frieder Ackermann
02. Dezember, 10 Uhr	<b>1. Advent Gottesdienst</b> <b>mit Posaunenchor</b> Pfr. Frieder Ackermann

---

## Glockenläuten am 21. September 2018

Pressemitteilung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 15. Mai 2018:

„Friede sei ihr erst Geläute“

### **Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag**

Das Europäische Kulturerbejahr 2018 möchte ein größeres Bewusstsein für den Wert und die grenzüberschreitenden, verbindenden Dimensionen des materiellen und immateriellen Kulturerbes in Europa schaffen.

Dazu finden in diesem Jahr europaweit tausende von Veranstaltungen statt. Als ein besonderer Höhepunkt werden am 21. September 2018, dem Internationalen Friedenstag von **18:00 bis 18:15 Uhr (MESZ)**, erstmals in der Geschichte europaweit kirchliche und säkulare Glocken gemeinsam läuten und damit ein starkes Zeichen des Friedens senden.

Das Europäische Kulturerbejahr wurde durch die Europäische Kommission ausgerufen und wird in Deutschland unter dem Motto SHARING HERITAGE durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz koordiniert.

Kommunale Spitzenverbände und Kirchen unterstützen das gemeinsame Glockenläuten maßgeblich und rufen ihre Mitglieder zur Teilnahme auf.



## Kaffee und mehr

- ... frischen Kaffee trinken
- ... leckeren Kuchen oder Waffeln essen
- ... nette Leute treffen
- ... und damit noch etwas Gutes tun?

Das alles können Sie wieder im Wichernhaus am **16. September** zwischen 15 und 17 Uhr. Ganz zwanglos kann sich jeder bedienen. Kaffee und Tee bringen wir an den Tisch. Wenn es Ihnen geschmeckt hat, geben Sie zum Schluss etwas in unsere Spendenbox. Für kleine und größere Kinder stehen Spiele bereit. Falls Sie nicht so gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Melden Sie sich unter Tel.: 65268. Wir freuen uns auf Sie.

*Das Team von Kaffee und mehr*

---

## Männerwandertour

**Treffpunkt:** 3.11., 9 Uhr Wichernhaus

**Anmeldung und weitere Informationen**  
bei Holger Henrich, Tel.: 65358



## Bibelgesprächsabende

Herzliche Einladung an alle, die gerne mal mit anderen über Themen aus dem Philipperbrief des Paulus nachdenken und sprechen wollen.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Waldgirmes, Hermannstein und Naunheim freuen sich auf alle Interessierten.

### Wann und Wo?

Donnerstag, 18.10.2018 um 19:30 Uhr in Naunheim, Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 23.10.2018 um 19:30 Uhr in Hermannstein, Ev. Gemeindehaus

Donnerstag, 01.11.2018 um 19:30 Uhr in Waldgirmes, Wichernhaus



Das ist kein Kreis, der eine feste, geschlossene Form hat. Er ist beliebig groß oder klein gestaltbar. Hier treffen sich Frauen, die über Bibeltexte und ihren Glauben miteinander reden, Unverstandenes aussprechen oder Erfahrenes weitererzählen möchten.

Die nächsten Termine:

### Stürme des Lebens

**05.09.18**      **Gefahr in der Nacht, Matthäus 14, 22 – 33**

**10.10.18**      **Gefahr auf hoher See, Apostelgeschichte 27**

**07.11.18**      **Gefahr auf der Flucht, 2. Mose 14**

Wir laden Sie herzlich um 19:30 Uhr ins Wichernhaus ein.

Ingrid Gerhardt Tel.: 962241 und Kezia Reininghaus Tel.: 66028



Am **2. September um 18 Uhr** ist es wieder soweit:

Alle, die gerne mitmachen, sind herzlich eingeladen, in die Kirche zu kommen.

Wir wollen uns mit dem Thema beschäftigen: Liebe – warum fällt es uns so schwer, zu lieben.

Am **4. November um 18 Uhr** findet in der Kirche die letzte Guten-Abend-Kirche in diesem Jahr statt.

Es ist Tradition, dass die letzte Guten-Abend-Kirche im Jahr der Jahreszeit angepasst, musikalisch und atmosphärisch nett und besonders ausklingt.

Dieses Jahr wird uns Rut Hilgenberg mit tollen Orgelklängen einen schönen musikalischen Abend bescheren. Sie ist als Kantorin im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach tätig.

„Kantorin Rut Hilgenberg ist orgelverrückt und macht gerne auch mal was Verrücktes mit der Orgel. Sie stammt aus Polen und hat in Lodz Musik im Hauptfach Orgel studiert“, ist der Dekanats-Homepage zu entnehmen.

*Ihr Guten-Abend-Kirchen-Team*

---

### **„Darum juble ich dir zu“**

#### **– musikalischer Gottesdienst in der Waldgirmeser Kirche –**

Am Sonntag, dem 28.10.2018, 10 Uhr, gestalten die Lahnauer Kirchenchöre den Gottesdienst mit folgenden Chorsätzen:

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen (Anonymus 18. Jh.)

Wohl mir, dass ich Jesum habe (J. S. Bach)

Der Herr ist mein Hirte (T. Wagler)

Deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende (H. Hoefl)

Darum juble ich dir zu (Arr. H. M. Schlöndorf)

Der Herr segne dich (H. M. Schlöndorf)

***Herzliche Einladung!***



## „Lebendiger Adventskalender“

Vielerorts ist dieser Titel schon ein fester Begriff geworden. Auch hier bei uns in **Lahnau** möchte der ökumenische Arbeitskreis in diesem Jahr den Auftakt wagen und einladen zum Treffpunkt am Fenster einer gastgebenden Familie, eines Vereines, einer Gemeinschaft, bei mir und bei dir! Viele Menschen schmücken gerne ihr Haus, ihre Fenster, ihre Wohnung vorweihnachtlich – innen wie außen! Genau darauf bauen wir!



**So stellen wir uns die Aktion vor:** Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich Nachbarn, Freunde und alle, die Spaß daran haben **ab 17:30 Uhr** für etwa **30 Minuten beim „Tagesfenster“ im Freien**, um dort bei einem Becher Tee Advents- / Weihnachtslieder zu singen und Geschichten rund um das Weihnachtsfest zu hören. Mit besonderer Spannung kann miterlebt werden, wie das zunächst verdeckte, dekorierte Fenster „geöffnet“ wird. Schön ist es, wenn alle Generationen sich angesprochen fühlen, teilzunehmen. Klar, im Dezember ist es kalt und dunkel, also sind warme Kleidung und das Mitbringen von Licht (Taschenlampen, Laternen) wünschenswert. Wir wünschen uns für möglichst viele Tage im Advent Menschen, die Freude daran haben, bei solchen Begegnungen mitzuwirken.

Gibt es in Lahnau 23 Fenster, die zu einem solchen Treffpunkt „Lebendiger Adventskalender“ werden können?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ab sofort freuen wir uns über Rückmeldungen in den Gemeindebüros:

- ev. Pfarrgemeinde Atzbach/Dorlar: 06441 – 61395
- ev. Pfarrgemeinde Waldgirmes: 06441 – 66000
- kath. Pfarrgemeinde Dorlar: 06409 – 6628820

Fragen zur Organisation und Koordination besprechen wir mit den teilnehmenden „Fenstern“ **am Donnerstag, dem 18. Oktober um 19:30 Uhr** im „Haus der Begegnung“, Dorlar.

*Für den Arbeitskreis Ökumene mit herzlichem Gruß  
Pfr. F. Ackermann, Pfr. M. Bünger, A. Mühl (Gemeidereferentin)*

## Konfirmanden/innen 2018 – 2020

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich zum Unterricht angemeldet und möchten sich 2020 in Waldgirmes konfirmieren lassen:

*Julius Beer*

*Ruben Kreiling*

*Julian Scheerer*

*Katharina Schwiddessen*

*Stian Wudi*

*Pia Zensen*

*Pfarrer Frieder Ackermann*

---

## Terminübersicht

### September

Guten-Abend-Kirche.....	02.09.
Bibelgesprächskreis im Wichernhaus.....	05.09.
Kaffee und mehr.....	16.09.
Projekt 55 +- : Computervortrag.....	20.09.
Projekt 55 +- : Verein Junge Arbeit e.V.....	21.09.
Friedensläuten.....	21.09.
Stockbrotfest.....	22.09.
Projekt 55 +- : Folkloretanz.....	23.09.
Projekt 55 +- : Besuch der Kläranlage.....	27.09.
Projekt 55 +- : Miteinander Singen.....	27.09.
Projekt 55 +- : Besuch des Lottehauses.....	29.09.
Erntedankfest.....	30.09.

## Oktober

Projekt 55 +- : Friedhofsrundgang.....	02.10.
Projekt 55 +- : Achtsamer Atem.....	02.10.
Bibelgesprächskreis im Wichernhaus.....	10.10.
Projekt 55 +- : Besuch bei der Bürgermeisterin.....	10.10.
Projekt 55 +- : Folkloretanz.....	14.10.
Projekt 55 +- : Astronomievortrag.....	16.10.
Projekt 55 +- : Ausflug nach Bad Nauheim.....	17.10.
Bibelabend in Naunheim.....	18.10.
Organisationstreffen „Lebendiger Adventskalender“.....	18.10.
Projekt 55 +- : Kontratanz.....	20.10.
Projekt 55 +- : Besuch des Mathematikums.....	22.10.
Bibelabend in Hermannstein.....	23.10.
Projekt 55 +- : Frühstückstreffen.....	27.10.
Musikalischer Gottesdienst mit Lahnauer Chören.....	28.10.

## November

Bibelabend in Waldgirmes .....	01.11.
Kleidersammlung Spangenberg (Garage Pfarrhaus).....	02.11.+03.11.
Männerwanderung.....	03.11.
Projekt 55 +- : Pflanzentauschaktion.....	03.11.
Guten-Abend-Kirche.....	04.11.
Projekt 55 +- : Besuch von Hof Haina.....	05.11.
Bibelgesprächskreis im Wichernhaus.....	07.11.
Projekt 55 +- : Kontratanz.....	10.11.
Projekt 55 +- : Folkloretanz.....	11.11.
Projekt 55 +- : Vortrag Sri Lanka.....	15.11.
Projekt 55 +- : Vortrag Stern von Bethlehem.....	29.11.

## Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.10.2018, 18 Uhr.  
Die Redaktion freut sich über Beiträge aus der Gemeinde.



Erhältlich auf [bibelcartoons.de](http://bibelcartoons.de) - Für herzliche Grüße

Grafik: Andreas Gerhardt, © ERF Medien 2017 | Text: Lutherbibel 1984, © Deutsche Bibelgesellschaft

## Kontaktadressen

**Pfarrer** Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes** Pfr. Ackermann

**Gemeindepädagoginnen**

Katrin Schnell, Tel.: 0170-1422660, [ks.jugendreferentin@gmail.com](mailto:ks.jugendreferentin@gmail.com)

Dr. Rose Schließmann, Tel.: 3802565, [rose.schliessmann@web.de](mailto:rose.schliessmann@web.de)

**Gemeindebüro** (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557

dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags von 8:30–10:30 Uhr

**E-Mail:** [ev.kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn-net.de)

**Internet:** [www.ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-gladenbach.de](http://www.ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-gladenbach.de)



## Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt, Johannes v. Löwis

Telefon: 06441-61481, Auflage: 1550 Exemplare

Copyright des Bilds auf Seite 2: "Gemeindebrief-Magazin für

Öffentlichkeitsarbeit" Nutzung für Abonnenten in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.